

Sensoriktraining statt Muckibude

Trainingslager der deutschen Nationalmannschaft der Biersommeliers

Die nächste Weltmeisterschaft der Biersommeliers wirft seine Schatten voraus: Am 27.

September werden sich die besten Biersommeliers aus voraussichtlich 18 Nationen erstmalig im Gastgeberland Italien in Rimini einen spannenden Wettkampf liefern. Es geht darum in der Vorrunde Bierstile und off-Flavours zu erkennen, sowie Fachwissen parat zu haben, im Halbfinale und Finale sind dann Präsentationskünste gefragt. Die internationale Leistungsdichte der Biersommeliers wird immer dichter, sodass Nuancen in der Vorrunde und im Finale entscheiden werden.

Bei der Vorausscheidung zur Weltmeisterschaft Mitte Oktober bei der Doemens Akademie haben sich 16 Deutsche Biersommeliers qualifiziert. Um bestens für das Event in Italien gerüstet zu sein, werden in drei Trainingslagern unter der Leitung von Dorothea und Hans Wächtler, beide Bierbegeisterung, die Sinne und die Präsentationqualitäten geschärft.

Am 25./26. Januar fand bei Joh. Barth & Sohn, Hauptsponsor der Weltmeisterschaft der Biersommeliers, in Nürnberg das erste Trainingslager für das Team Deutschland statt. Nach einer Campus- und Brauereibesichtigung wurden die elf Teilnehmer bei diversen Aromen- und Blindverkostungen intensiv trainiert. Darüber hinaus kamen sie in den Genuss beim Hopfenbonitieren von Dr. Christina Schönberger, Technical Sales Joh.Barth & Sohn, mehr über die Vielfalt der Hopfenaromen zu erfahren – von grün grasig über holzig würzig bis hin zu roten Früchten und zitrusartig war alles geboten.

Ein weiterer Bestandteil des zweitägigen Trainings war die Beurteilung der eigenen Bierpräsentationen, wobei die Teilnehmer anhand einer Videoanalyse ihre eigenen Vorträge genauer unter die Lupe nehmen konnten. Ein herzlicher Dank gebührt Joh. Barth & Sohn für die hervorragende Organisation und die großzügige Unterstützung der deutschen Nationalmannschaft! Das zweite Trainingslager findet Mitte April bei Weyermann, ebenso Sponsor der Weltmeisterschaft der Biersommeliers, statt.

